



## 7. Norddeutsches Franzosenreffen 2020

Stephan Kretschmer hatte die Franzosenfreunde zum traditionellen Treffen nach Niex, vor den Toren von Rostock eingeladen. Das einst von Otto Süßmilch angelegte Treffen wurde erstmals 2014 in Jesow ausgerichtet. Ohne Untergruppenbildung und festen Programmpunkten treffen sich die Züchter Französischer Kröpfer Norddeutschlands alljährlich am 3. Oktober, um Erfahrungen auszutauschen, erste Tiere zu vermitteln und Absprachen für die Ausstellungssaison zutreffen. Bei noch sehr guten Witterungsbedingungen konnten wir unter Coronabedingungen im großen Garten bzw. im windgeschützten Carport unsere Anliegen mit Abstand bestens organisiert, erleben. Herzlichen Dank an Stephan mit seiner Familie sowie seinen auch Tauben züchtenden Brüdern. Wir wurden allerbestens versorgt, was bei angereisten 12 Zuchtfreunden schon einer mittleren Familienfeier entspricht.

Mehrere Züchter hatten Jungtauben mitgebracht, die durch den Zuchtwart und durch SR Sven Schweder kritisch begutachtet und besprochen wurden. Es gab schon große qualitative Unterschiede in den Hauptrassemerkmalen. Schwerpunktthema war die Größe, über die in den letzten Jahren mehrfach gesprochen wurde. Als Großkröpfer muss der „Franzose“ eine Mindestlänge von 42 cm (gemessen von der Stirn bis zum Schwanzende) aufweisen. Dass die Länge einfach auf einem skalierten Maßbrett bestimmt werden kann, wurde demonstriert. Ein klein erscheinendes Tier im Züchteralltag zu messen, um Zweifel auszuräumen, kann durchaus sinnvoll sein, auch um das Auge zu schulen. Beim Bewerten auf Schauen spielt das natürlich keine Rolle. In der Tat ergab das Nachmessen der kleineren Vertreter, dass sie über 40 cm nicht hinaus kamen. Zu beachten ist, dass die Körperlänge nicht der Körperhöhe entspricht, die bei aufrechter Haltung ca. 90% der Gesamtlänge beträgt. Somit wird eine Körperhöhe von 42 cm nicht erwartet.

Im Weiteren wurde über die Entwicklung der Jacobin gesprochen. Die Wiedererzüchtung wurde von Wolfgang Schreiber initiiert und nun von Andreas Bärwald und dem Zuchtwart fortgeführt. Die Erfolge sind überschaubar und gestalten sich deutlich schwieriger als erwartet. Nach

den vorgenommenen Einkreuzungen besteht die Hauptschwierigkeit im Vereinen von weißer Kopf-Latzzeichnung mit einem farbigen Flügelschild. Andreas Bärwald zeigte uns einen figürlich schönen Täuber mit fast perfekter Zeichnung, der die Fortschritte der Jacobinzucht demonstrieren konnte. Leider gibt es davon nur wenige.

Die Großschauen werden in diesem Jahr nur von wenigen besucht. Da sind die Norddeutschen vorsichtig und abgeklärt. Die Hauptsonderschau im Januar in Meyenburg wird dafür als Heimspiel großen Zuspruch erfahren. Auf gemeinsame schöne Tage in Meyenburg können wir uns jetzt schon freuen.

Die Begeisterung für das Treffen im Norden am 3. Oktober ist groß, nur einer der bekannten Züchter aus dem Norden hatte sich entschuldigt. Dem Rechnung tragend, lud Norbert Hallen alle an Französischen Kröpfern Interessierte für den 3.10.2021 nach Lübeck ein. Sicher werden viele die Einladung annehmen und per Fahrgemeinschaften den Weg nach Lübeck nehmen.

Nochmals sei Familie Kretschmer herzlich gedankt und für den weiteren Weg der Gelbfahlen wünschen wir viel Erfolg.

*Hans Schingen*



*Norddeut. Franzosentreffen 2020 (v.l. St. Kretschmer, Schingen, Briesning, Rapsch, Hallen, M. Kretschmer, Jarchow, Fahl, Bärwald, Menge, Süßmilch, Schweder)*



*Norddeut. Franzosentreffen 2020, Erfahrungsaustausch (v.l. Jarchow, Süßmilch, Bärwald, Briesning, Menge, M.Kretschmer, St. Kretschmer, Schweder, Fahl)*



*Norddeut. Franzosentreffen 2020, Lebhaftige Diskussion (v.l. Fahl, Schweder, Rapsch, Jarchow, Süßmilch, Bärwald)*